

Vertretungsstunden - Mehrarbeit - Regelungen S-H (und Erfahrungen aus anderen Bundesländern)

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. März 2022 15:52

[Zitat von Kris24](#)

Verlässliche Schule gibt es bei euch nicht.

Bei euch auch nur, wenn ihr genug Personal dafür habt.

[Zitat von Kris24](#)

Wenn Kollegen ausfallen (Krankheit/Elternzeit usw.), müssen sie vertreten werden.

Auch dafür braucht es genug Personal. Wenn eure Dienstherrin sich darum nicht kümmert hat sie wohl ein Problem.

Jedenfalls ließe ich mir keine drei zusätzlichen Stunden in den Plan schreiben, egal wie man die nennt, „Bereitschaft“ oder „gefüllte Hohlstunden“ oder wie auch immer.

[Zitat von Kris24](#)

Lustig, wenn Kollegen mit Ü14 urteilen.

Ich find's nicht lustig. Ich meine das nämlich ernst. Wenn eine Schulform mehr Vertretungsreserven erfordert, muss die Dienstherrin dafür sorgen, dass es die gibt.

[Zitat von Kris24](#)

Die anfallenden Stunden werden gleichmäßig verteilt.

Eben. Gerechtigkeit ist die Gleichverteilung der Scheiße. Auch gleichmäßig verteilte Stunden können für die einzelne zu viel sein.